

Universität / ETH

Berufsfeld 17
Wirtschaft, Verwaltung,
Tourismus

Tätigkeiten

Notarinnen und Notare sind unabhängige öffentliche Amtsträger, die amtliche Dokumente wie Eheverträge, Erbverträge, Schenkungen, Firmengründungen, Kauf oder Verkauf von Immobilien erstellen und deren Echtheit garantieren. Sie beraten und unterstützen ihre Klientinnen und Klienten unparteiisch und helfen ihnen dabei, ihre Interessen mit jenen anderer Parteien in Einklang zu bringen, um Konflikte und spätere Gerichtsverfahren zu vermeiden.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Beratung und Unterstützung

- Beratungsgespräche führen und die Anliegen der Kunden anhören
- Kundinnen über ihre Situation und die Folgen ihres Handelns aufklären
- alle nötigen Abklärungen bei den Behörden vornehmen, um den Auftrag der Kunden ausführen zu können

Aufsetzen und Aufbewahren von Verträgen und Urkunden

- Auftrag erstellen mit genauen Angaben zu Zielen, Konditionen, Fristen, Honorar und Zahlungsmodalitäten
- Dokument verfassen für eine Immobilientransaktion, Heirat, Partnerschaft, Erbschaft oder Gründung einer Gesellschaft
- Rechtskräftigkeit eines Dokuments bestätigen, das heisst, es den beteiligten Personen verlesen, sie unterschreiben lassen und mit eigener Unterschrift und offiziellem Stempel versehen
- Dokumente wie öffentliche Urkunden, vertrauliche Dokumente oder Wertpapiere aufbewahren und auf begründeten Antrag beglaubigte Kopien davon ausstellen

Verschiedene Mandate

- eidesstattliche Erklärungen aufnehmen
- Unterschriften oder Visa beglaubigen, das heisst, ihre Echtheit bescheinigen

Ausbildung

Ausbildungskonzept

Studium in Rechtswissenschaften und kantonale Notariatsprüfung

Dauer

Notarpatent: 1-4 Jahre berufsbegleitend, je nach Kanton

Prüfungsaufbau

Der Notariatsrat des jeweiligen Kantons organisiert die Kurse, die auf das kantonale Notarpatent vorbereiten. Es gelten die kantonalen Prüfungsreglemente.

Die Prüfung besteht aus einer oder mehreren schriftlichen und mündlichen Prüfungen z.B. in den Bereichen Familienrecht, Erbrecht, internationales Privatrecht, Sachenrecht, Schuldrecht, Steuerrecht und Handelsrecht.

Abschluss

kantonales Notarpatent

Voraussetzungen

Für die kantonale Notariatsprüfung:

- meist universitärer Master in Rechtswissenschaften
- Berufserfahrung, oft in Form eines Notariatspraktikums
- Schweizer Staatsbürgerschaft
- Handlungsfähigkeit
- guter Leumund (Ruf)

Anforderungen

- exakte Arbeitsweise
- hohes Verantwortungsbewusstsein
- selbstständige Arbeitsweise
- Freude an administrativen Arbeiten
- Verhandlungsfähigkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote der Stiftung schweizerisches Notariat und von kantonalen Notariatsverbänden

Universität (Master)

z.B. interdisziplinäre Master wie Droits de l'enfant

Doktorat

Wissenschaftliche Forschungsarbeit (Dissertation) und Doktoratsprüfung (Promotion)

Nachdiplomstufe

Angebote von Universitäten und Fachhochschulen in verschiedenen Bereichen, z.B. CAS Migrationsrecht, Europarecht oder internationales Recht oder MAS Tax Law oder International Business Law

Berufsverhältnisse

Notare und Notarinnen üben einen unabhängigen Beruf aus, der kantonal unterschiedlich geregelt ist. Sie arbeiten auf eigene Rechnung, allein oder in Partnerschaft. Seltener sind sie angestellte Mitarbeitende in einer Notarkanzlei. Ihre Kompetenzen sind weitreichend und setzen eine strikte Einhaltung der berufsethischen Regeln wie des Berufsgeheimnisses voraus.

Um eine Kanzlei zu eröffnen, müssen Notarinnen ein Patent beantragen, das sie berechtigt, ihren Beruf in einem bestimmten Gebiet auszuüben. In einigen Kantonen können Notare auch als Rechtsanwälte tätig sein.

Weitere Informationen

Schweizerischer Notarenverband SNV
3011 Bern
www.snv-fsn.ch

Stiftung Schweizerisches Notariat
3001 Bern
www.notariat-suisse.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Rechtsanwalt/-anwältin UH	17 / 0.623.6.0
Richter/in UH	17 / 0.623.8.0
Staatsanwalt/-anwältin	17 / 0.623.3.0